

PRO KONSTANTIN E.V.



22. Jahrgang, Ausgabe 97 – Info 1502 –

12.03.2015

Inhalt

Worte des Vorsitzenden	Seite 1
Vor 70 Jahren endete der Zweite Weltkrieg für Koblenz im Fort Konstantin	Seite 1
Betreuer für Website gesucht	Seite 2
Veranstaltungen 2015 im Fort Konstantin	Seite 2
Impressum	Seite 2

Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde von PRO KONSTANTIN,

diesen Monat (März 2015) jähren sich in „runden Zahlen“ zwei Ereignisse, die für Koblenz und das Fort Konstantin von besonderer Bedeutung sind: **Vor 200 Jahren**, am 11. März 1815, erging die „Order zur Neubefestigung der Stadt Coblenz und der Festung Ehrenbreitstein“ durch den preußischen König Friedrich Wilhelm III, in dessen Folge bis ins Jahr 1832 alle Festungsteile in Koblenz und Ehrenbreitstein errichtet wurden, das Fort Großfürst Konstantin in den Jahren 1822 bis 1827. Nahezu komplett ist die Festung Ehrenbreitstein erhalten geblieben. Alle anderen Festungsteile sind nicht mehr oder nicht mehr vollständig erhalten. Die Stadtbefestigung, die sich im Bereich des heutigen Friedrich-Ebert- und Moselrings befand, wurde bereits im letzten Jahrzehnt des 19. Jahrhunderts bis auf kleine Reste abgerissen, um weiteren Siedlungsraum zur Stadterweiterung zu schaffen. Weitere Festungsteile wurden nach dem Ersten Weltkrieg infolge der Versailler Verträge geschleift oder zumindest entfestigt, d. h. militärisch unbrauchbar gemacht. Dies widerfuhr auch dem Fort Konstantin. In den Jahren 1921 und 1922 wurden die beiden Pulvermagazine geschleift, die splitter-schützende Erdaufdeckung auf den Dächern entfernt, die Kanonenschießscharten zu Fensteröffnungen aufgebrochen sowie die Backöfen in der Kriegsbackerei bis auf kleine Fundamentreste abgetragen. Andere Festungsteile erlitten noch nach dem Zweiten Weltkrieg ein schlimmeres Schicksal. So wurde in der Feste Kaiser Franz im Jahr 1959 das Reduit im Rahmen einer Pionierübung der Bundeswehr gesprengt. Auch das Reduit der Feste Kaiser Alexander auf der Karthause wurde 1964 gesprengt, so dass heute im Wesentlichen nur noch das Löwentor Zeugnis abgibt von dem ehemals größten Festungsteil der Festung Koblenz und Ehrenbreitstein. Das Reduit des Forts Asterstein ist zwar äußerlich das letzte vollständig erhaltene der Festung Koblenz und Ehrenbreitstein, im Innern erfuhr es jedoch Anfang der 1950er Jahre einige Zerstörungen. Das Ziel aller nach dem Zweiten Weltkrieg erfolgten Zerstörungen war, die Festungsreste unbewohnbar zu ma-

chen. Aus heutiger Sicht absolut unverständlich, dass damals der Denkmalschutz keine Rolle gespielt hat. Erst in den 1990er Jahren trat der Denkmalschutz mehr in den Vordergrund. 1993 fand zum ersten Mal der „Tag des offenen Denkmals“ bundesweit in Deutschland statt und es gründeten sich Fördervereine, die sich um die Sanierung und den Erhalt der sich im städtischen Eigentum befindenden Festungsteile Fort Asterstein, Feste Kaiser Franz und Fort Konstantin kümmern. Auch wurde allgemein erkannt, dass die preußischen Festungsteile der touristischen Attraktivität der Stadt Koblenz zugutekommen.

Vor 70 Jahren wurde das Fort Konstantin gegen den Widerstand einer kleinen Wehrmachtseinheit durch amerikanische Truppen am 19. März 1945 eingenommen. Damit endete in Koblenz der Zweite Weltkrieg. Demnächst (voraussichtlich am 08.05.2015) soll im Fort Konstantin die „Dokumentation Koblenz im Zweiten Weltkrieg“ als Dauer Ausstellung eröffnet werden. Sie soll vor allem jüngeren Nachkriegsgenerationen die Schrecken der Zeit in Koblenz während des Zweiten Weltkrieges zeigen und dadurch auffordern, dass es aller Anstrengungen und Mühen Wert ist, sich für den Erhalt des Friedens einzusetzen. Davon ausgehend, dass Sie mir darin zustimmen, verbleibe ich

mit herzlichen Grüßen

Ihr Harald Pohl

Vor 70 Jahren endete der Zweite Weltkrieg für Koblenz im Fort Konstantin

(HP) Vom 17. bis 19. März 1945 hatte sich eine kleine „zusammengewürfelte“ Kompanie der Deutschen Wehrmacht im Fort Konstantin „verschanzt“, die versuchte, das Fort Konstantin gegen amerikanische Truppen zu verteidigen. Das dies aussichtslos war, mussten sie jedoch bald erkennen und kapitulierten am 19. März 1945. Damit war ganz Koblenz unter der Kontrolle der US Army und in Koblenz war der Zweite Weltkrieg zu Ende. Zeugnis von der dieser Belagerung des Forts Konstantin geben noch die Einschusslöcher an der Fassade des Hauptzugangs und an den schmiedeeisernen Beschlägen des Haupttores.

„Die Belagerung und Einnahme von Fort Konstantin im März 1945“ lautet ein Beitrag von Peter Kleber in dem anlässlich des zwanzigjährigen Vereinsbestehens von PRO KONSTANTIN herausgegebenen Buchs „**FORT KONSTANTIN – Historischer Ort mit Zukunft**“. In dem Beitrag werden ausführlich Verteidigung und Belagerung des Forts Konstantin aus amerikanischer und aus deutscher Sicht geschildert. Das im Koblenzer **Garwin**

Veranstaltungen 2015 im Fort Konstantin

30.05.2015 15.00 bis 21.00 Uhr	WeinFeste – Wein & Genuss im Fort Konstantin Acht Weingüter von Mittelrhein und Terrassenmosel präsentieren ihre Weine	
und	Für kleine Speisen sorgt	
31.05.2015 11.00 bis 17.00 Uhr	für musikalische Untermalung sorgen "BLENZ & Co" Eintritt (einschließlich Stielglas) 5,00 €	
01.07. - 12.07.2015	KUFA-Sommernächte siehe www.kufa-koblenz.de	
11.07.2015 19.00 Uhr	MITTELRHEIN MUSIK FESTIVAL Phoenix Foundation und Lars Reichow "Lachst Du noch oder swingst Du schon?" Tickets/Infos ab 2. März unter www.mittelrheinfestival.de , Ticket-Hotline (06 51) 9 79 07 77 sowie bei der Touristinformation im Forum Confluentes	
17.-19.07.2015	KUNSTREICH 9. Sommerkunstcamp der Jugendkunstwerkstatt (JuKuWe) Koblenz - Thema des diesjährigen Workshops "Die Legende vom Glück"	
08.08.2015 Einlass 17.30 Uhr	Erleben Sie „Fress & Jazz“ zu „Rhein in Flammen“ von Koblenz' schönster Terrasse bei guten Getränken, schmackhaften Speisen und Live-Auftritt der Jazzband Schräglage Karten 13,00 € (inkl. 3,00 € Mindestverzehr) im VVK ab Juli 2015 bei „cadenbach OPTIC“ auf der Oberen Löhr 95 und „Der Optiker“ im Einkaufszentrum Berliner Ring	
13.09.2015 11.00 -14.00 Uhr	Tag des offenen Denkmals Führungen durch das Fort - Eintritt frei	

Verlag unter der **ISBN 978-3-936436-24-2** erschienene Buch ist im Buchhandel (in Koblenz in den Filialen der Buchhandlung Reuffel) zum Preis von 20,00 € erhältlich.

Betreuer für Website gesucht

(HP) Eine Kontaktaufnahme mit dem Designer und bisherigen Betreuer unserer Website ist trotz mehrmaliger intensiver Versuche erfolglos geblieben. Deshalb hat der Vorstand nun die Zugangsberechtigung zum Hosting-Server beim Internetdienstanbieter „1&1“ an sich gezogen. Dem Vorstandsmitglied Dr. Sebastian Gleixner ist es dann erfolgreich gelungen, Templates im Content Management System (CMS) zu finden, zu lesen und auch zu ändern, so dass es jetzt möglich ist, einige Änderungen selbst vorzunehmen, die bisher nur der Website-Betreuer ausführen konnte. Weitere Änderungen, z. B. Auswechseln von Fotos auf den einzelnen Seiten oder Eingriffe ins Design, setzen jedoch höhere Fähigkeiten (der Programmierung) voraus. Deshalb wird ein kompetenter Betreuer für unsere Website www.pro-konstantin.de gesucht. Falls sich jemand die Tätigkeit möglichst auf un-

entgeltlicher ehrenamtlicher Basis zutraut, wird er gebeten, sich unter info@pro-konstantin.de zu melden.

Impressum

<u>Postanschrift</u>	<u>Vorsitzender</u>	<u>Stellvertr. Vorsitzende</u>
PRO KONSTANTIN E.V. Postfach 20 12 03 56012 Koblenz	Harald Pohl	Gertrud Rost
<u>Herausgeber</u>	<u>Redaktionsteam</u>	
PRO KONSTANTIN E.V. Postfach 20 12 03 56012 Koblenz	Harald Pohl Dr. Sebastian Gleixner	

Internet: **www.pro-konstantin.de**

Geschäftsstelle PRO KONSTANTIN

Geschäftszeiten: nur telefonisch oder über Internet (E-Mail) erreichbar
 Hausanschrift: Am Fort Konstantin 30, 56075 Koblenz
 Postanschrift: Postfach 20 12 03, 56012 Koblenz
 Telekontakte: Fon: (02 61) 4 13 47

Bankverbindung: Sparkasse Koblenz (BLZ 570 501 20), Kto.-Nr. 1014398
 IBAN: DE98570501200001014398 BIC: MALADE51KOB